

Liebe Gemeinde,

wie oft beginnen wir ein Gespräch mit „Na, alles klar, alles gut?“ „Alles klar! Und bei Dir?“ „Auch.“ Wenn ein Gespräch so läuft, merkt man sofort, wie wenig mein Gegenüber daran interessiert ist, mich hinter seine Fassade schauen zu lassen. Und man hat das Gefühl, dass da bei weitem nicht alles gut ist.

Gerade unser geliebtes Weihnachtsfest ist ein Fest, bei dem die Leute anderen und sich selbst gern etwas vormachen. Eben dass alles klar und gut und schön ist – mit meinen Lieben und auch in mir drin, mit meiner inneren Zufriedenheit. Es ist nur gar nicht so leicht, dieses „Alles klar“ konsequent durchzuziehen, wenn die Wahrheit sich völlig anders anfühlt und wohl auch ist. Ich erlebe eine tiefe Verunsicherung gerade zu Weihnachten. Da wird Weihnachten nicht zum Fest des Friedens und der Harmonie, sondern oftmals auch zum Fest des Streits, der Zerwürfnisse, der Verzweiflung, der Einsamkeit, der Melancholie. Dabei ist kaum eine andere Zeit so geprägt von dem großen Wunsch, Klarheit zu erleben.

Ist bei Ihnen alles klar? Nein? – Ich möchte ihnen heute von Menschen erzählen, denen auf einmal „alles klar“ *wurde*. Wir befinden uns mitten in der Weihnachtsgeschichte. Maria hat gerade im Stall ihr Baby bekommen.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Herden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie. Und sie fürchteten sich sehr. (aus Lukas 2)

Die Hirten von Bethlehem. Ganz unvermittelt tauchen sie in der Geschichte auf. Uns bleibt *unklar*, wie sie heißen, was für Menschen sie sind, welche privaten Freuden oder Dunkelheiten sie beschäftigen, während sie nachts hier auf dem Feld ihre Schafe hüten. Aber dann: „*die Klarheit des Herrn umleuchtete sie.*“

Von einem Moment auf den anderen ist die Nacht, die Dunkelheit erleuchtet. Weihnachten erreicht die Hirten wie ein Hammerschlag und lässt sie aus dem Dösen aufschrecken. Eine wirkliche, völlig ungeahnte Weihnachts-Überraschung! Ohne jedes Vor-Programm: Kein Adventskranz und kein Adventskalender, keine Feierpläne und kein Geschenke-Besorgen, keine Vorfreude, kein Weihnachtsmarkt, kein Glühwein, nichts mit Spekulatius. So wie es uns vielleicht gerade geht in dieser Corona-Zeit. Schlagartig sehen die Hirten sich selbst, sehen sie die Kollegen, die Schafe und überhaupt ihr aktuelles Leben in hellem Licht. „Klarheit des Herrn“ – für die Hirten ist „alles klar“ und hell.

Wären Sie gern mit dabei? –Sagen Sie bitte nicht vorschnell „ja“! Denn für die Hirten ist ihr Weihnachten zunächst ein *Schreckens-Erlebnis*: „Sie fürchteten sich sehr“! Keine Weihnachtsfreude, sondern Angst und Entsetzen bis in die Knochen. So ist das: Wo ich mich und mein Leben auf einmal im Lichte Gottes sehe, ganz unvermittelt, ungebremst, ungeschützt, da kann mich das erschrecken und entsetzen. Eher das Gegenteil von Besinnlichkeit und Harmonie. Für die Hirten zunächst ein „Fest“ des Schreckens. Aha! „Alles klar“ kann manchmal das genaue Gegenteil von „Alles gut!“ sein!

Das ändert sich erst, als der Engel das WORT ergreift. Der Engel lässt auch die Hirten in ihrem Entsetzen nicht vergehen. Was sagt er? „*Fürchtet euch nicht!*“ Dann erzählt der Engel den Hirten von dem Baby in einem Stall. Und dass dieses Kind der „Retter“ ist. – Wie gut, dass Gott manchmal einen Engel schickt. Einen, der uns bei der Hand nimmt und sagt: „Hab

doch keine Angst!“ Gottes Engel sind für diejenigen Erlösungs- und Befreiungssätze zuständig, die Sie sich selbst nicht sagen können. Oder die Sie selbst nicht glauben, weil sie wie das Pfeifen im dunklen Wald klingen. Da muss dann schon ein Engel kommen. Oder jemand muss Ihnen zum Engel werden, damit Sie sich an den Worten festhalten und sich drauf verlassen.

Der Engel sagt den Hirten sein „Fürchtet euch nicht!“ nicht einfach so dahin. Er hat einen Grund: Das Baby. Der Retter. Das ist der entscheidende Hinweis. Gerade noch hatte die „Klarheit des Herrn“ die Hirten schonungslos aus ihrem Dösen ans Licht gezerrt, sie in große Furcht gestürzt. Nun lassen die Engels-Worte das Licht selbst in einem anderen Licht erscheinen: „Die Klarheit des Herrn“, es ist das Licht des *Retters*, meines Retters, der zu meinem Heil irgendwo da hinten in einem Stall liegt.

Die Hirten können nicht wirklich *verstehen*, was es mit dem Baby für sie auf sich haben soll. Aber sie hören und sie ahnen etwas von der Bedeutung dieses Babys für sie. Das macht ihnen nun Beine. Sie eilen, sie suchen, sie finden. Sie sehen und fühlen. Ein Baby armer Eltern wie tausend andere. Und doch eines wie kein anderes. Der Retter! Die Hirten sehen jetzt mehr und sie sehen tiefer. Denn: Sie haben vor dieser Baby-Begegnung die „Klarheit des Herrn“ gesehen. Sie haben den Engel gehört. Wenigstens für diesen Moment ist wirklich „alles klar“.

Die Hirten in unserer Geschichte sind nicht eben passiv. Aber der eigentlich Handelnde ist Gott selbst: Gott umgibt die Hirten mit seiner erschreckenden Klarheit. Gott lässt ihnen „Fürchtet euch nicht!“ sagen. Und Gott lässt die Hirten den Retter im Futtertrog erleben. Da bleibt den Hirten selbst nicht mehr viel zu tun: Aufbrechen, sehen, Gott preisen und loben.

Und Ähnliches wünsche ich Ihnen (und mir) zu diesem Weihnachten 2020:

- Dass Gott unser Leben und speziell unsere Dunkelheiten mit seiner Klarheit umgibt. Dass wir uns in seinem Licht sehen. Selbst wenn uns das erschreckt und ängstigt.
- Dass Gott uns durch seine Engel, auch die ohne Flügel, sagt: „Fürchte Dich nicht!“ Und: „Der Retter ist da!“
- Dass Gott uns die Augen öffnet für das armselige Kind im Stall; für den Hingerichteten am Kreuz; für das leere Grab am Ostermorgen. Damit wir sehen: Unseren Retter! Gott ist mit uns!

Und aus diesem Grund ist es vielleicht gar nicht so schlecht, wenn die Form des Feierns sich ändern wird in diesem Jahr: das wichtigste ist doch: Dein Retter ist für dich in diese Welt gekommen. Ergreife ihn inmitten der Sorgen, hör auf ihn inmitten all der anderen Stimmen: Christ, der Retter ist da! FÜR DICH! Alles klar?

Eine gesegnete und besinnliche Adventszeit und ein neues Hören der Stimme Gottes in Ihren Leben wünscht Ihnen  
Ihr Pfarrer Fischer

*ALLE Veranstaltungen, zu dem wir im Folgenden einladen, sind unter Vorbehalt.*

*Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage und unseren Aushängen!*

# Gottesdienste

Zurzeit kann keine Krabbelstube stattfinden. Mit unseren Kindern wollen wir in jedem Gottesdienst integriert einen kleinen Kindergottesdienst feiern. Sollte beides (Krabbelstube, Kindergottesdienst) wieder möglich sein, werden wir es Ihnen rechtzeitig bekannt geben.

## **29. November, 1. Sonntag im Advent**

09.30 Uhr	Festgottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes	Kirche Drebach
17.00 Uhr	Andacht	Kirche Drebach

## **06. Dezember, 2. Sonntag im Advent**

09.30 Uhr	Familiengottesdienst	Kirche Drebach
18.00 Uhr	Andachtsjugendgottesdienst ( <i>siehe Seite 11</i> )	Kirche Drebach

## **13. Dezember, 3. Sonntag im Advent**

09.30 Uhr	Predigtgottesdienst – AM im Anschluss	Kirche Drebach
17.00 Uhr	Andacht	Kirche Drebach

## **20. Dezember, 4. Sonntag im Advent**

09.30 Uhr	Predigtgottesdienst – AM im Anschluss	Kirche Drebach
17.00 Uhr	„Adventsstündchen“ für die Grießbacher von den Grießbachern	Kirche Drebach

## **24. Dezember, Heiligabend**

14.00 Uhr	Christvesper <i>mit Anmeldung</i>	Kirche Drebach
15.30 Uhr	Christvesper <i>mit Anmeldung</i>	Kirche Drebach
17.00 Uhr	Christvesper <i>mit Anmeldung</i>	Kirche Drebach

## **25. Dezember, 1. Weihnachtstag**

05.00 Uhr	Andacht in der Christnacht <i>mit Anmeldung</i>	Kirche Drebach
09.30 Uhr	Festgottesdienst	Kirche Drebach

## **26. Dezember, 2. Weihnachtstag**

09.30 Uhr	Festgottesdienst	Kirche Drebach
-----------	------------------	----------------

## **27. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest**

09.30 Uhr	Festgottesdienst – AM im Anschluss	Kirche Drebach
-----------	------------------------------------	----------------

## **31. Dezember, Altjahrsabend**

17.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst - AM im Anschluss	Kirche Drebach
-----------	---	----------------

## **01. Januar, Neujahrstag**

**Vormittags kein Gottesdienst!**

14.00 Uhr Predigtgottesdienst Bürgerhaus Grießbach

## **03. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst – AM im Anschluss Kirche Drebach  
*innerhalb der Predigtreihe 2021(siehe Seite 13)*

## **10. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst – AM im Anschluss Kirche Drebach  
10.00 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Allianzgebetswoche Gasthof Grießbach

## **17. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania**

09.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Gebetswoche Kirche Drebach

## **24. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst – AM im Anschluss Kirche Drebach  
*innerhalb der Predigtreihe 2021(siehe Seite 13)*  
14.00 Uhr Predigtgottesdienst Bürgerhaus Grießbach

## **31. Januar, Letzter Sonntag nach Epiphania**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst – AM im Anschluss Kirche Drebach  
*innerhalb der Predigtreihe 2021(siehe Seite 13)*

## **07. Februar, Sonntag Sexagesimae**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst Kirche Drebach

## **14. Februar, Sonntag Estomihi**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst – AM im Anschluss Kirche Drebach  
*innerhalb der Predigtreihe 2021(siehe Seite 13)*  
14.00 Uhr Predigtgottesdienst Bürgerhaus Grießbach

## **21. Februar, Sonntag Invokavit**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst – AM im Anschluss Kirche Drebach

## **28. Februar, Sonntag Reminiszere**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst – AM im Anschluss Kirche Drebach  
14.00 Uhr Predigtgottesdienst Bürgerhaus Grießbach

## **Lobpreisabende**

Herzliche Einladung in die Kirche Drebach um Gott gemeinsam zu loben und zu preisen! Wir singen einige Lieder zu Gottes Ehre und es ist Zeit zum Stillwerden und Beten. Gott ist es wert und wir können erleben, wie die Zeit in Gottes Gegenwart ermutigt und aufbaut. Immer **mittwochs 20 Uhr** in jeder **geraden Kalenderwoche**. (PH)

# Gemeindekreise und Veranstaltungen


## Musikgruppen

<b>Minikurrende</b> (ab 4 Jahre)	dienstags	09.00 Uhr	KiTa „Sonnenstrahl“
<b>Große Kurrende</b> (1. bis 8. Klasse )	samstags	13.00 Uhr	 Pfarrsaal
<b>Kirchenchor</b>	dienstags	19.30 Uhr	Gem.-zentrum Scharfenstein
<b>Posaunenchor</b>	donnerstags	19.45 Uhr	Pfarrsaal
<b>Kirchenorchester</b>	montags (14-tg.)	19.30 Uhr	Pfarrsaal

## Kinder und Familie

<b>Mutti-Kind-Kreis</b>	<b>mittwochs</b>	09.00 Uhr	Pfarrsaal
<b>Mini-Jungschar</b>	<b>mittwochs</b>	15.30 Uhr	Pfarrscheune
<b>Jungschar</b>	montags	17.00 Uhr	Pfarrscheune
<b>Kinderstunde Vbg.</b>	<b>montags</b>	16.00 Uhr	Christuskirche Venusberg
<b>Kidstreff Grießbach</b>	donnerstags	16.00 Uhr	Bürgerhaus Grießbach
<b>Teenietreff Grießbach</b>	donnerstags	17.00 Uhr	Bürgerhaus Grießbach

## Jugend und sonstige Kreise

<b>Junge Gemeinde</b>	sonntags	18.30 Uhr	Pfarrscheune
<b>JG Grießbach</b>	donnerstags nach Absprache	19.00 Uhr	 Bürgerhaus Grb.
<b>Malkreis</b>	dienstags	18.00 Uhr	Pfarrscheune

## Senioren


<b>Andacht</b>	1. Donnerstag im Monat	10.00 Uhr	Seniorenzentrum Rittergut
----------------	---------------------------	-----------	---------------------------

## Gespräch und Gebet

<b>Gebet in der Kirche</b>	montags u. dienstags	19.00 Uhr	Kirche Drebach
<b>Bibel- und Gebetskreis</b>	freitags	19.30 Uhr	Pfarrscheune

Außerdem gibt es verschiedene **Haus- und Gebetskreise**. Bitte Ansprechpartner sowie Orte und Zeiten im Pfarramt erfragen!

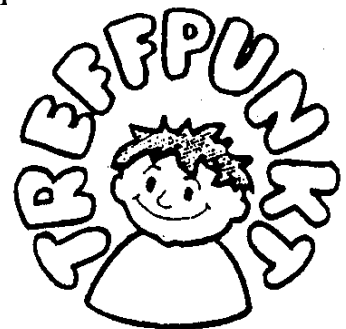
## Erwachsene

<b>Frauenfrühstück</b>	Mittwoch,	08.30 Uhr	Pfarrscheune
Termine stehen z.Zt. noch nicht fest.			
<b>Frauenabend</b>	Montag,	19.30 Uhr	Pfarrscheune Drebach
Termine werden zeitnah bekanntgegeben.			
	Dienstag,	19.30 Uhr	Bürgerhaus Grießbach
	Termine werden zeitnah bekannt gegeben.		
	Mittwoch,	19.30 Uhr	Christuskirche Venusberg
	Termine werden zeitnah bekanntgegeben.		
	Donnerstag,	19.30 Uhr	LKG Drebach
Termine werden zeitnah bekanntgegeben.			
<b>Männerabend</b>	Montag	19.30 Uhr	Christuskirche Venusberg
Es finden vorerst keine Männerabende statt.			
<b>Erwachsenenkreis</b>	Mittwoch,	20.00 Uhr	Bürgerhaus Grießbach
Termine werden zeitnah bekanntgegeben.			
<b>Seniorenkreis</b>	Montag,	14.30 Uhr	Pfarrscheune
Termine stehen noch nicht fest.			

## Landeskirchliche Gemeinschaft

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen von Dezember 2020 bis Februar 2021. Änderungen sind möglich. Bitte aktuelle Aushänge beachten. (HH)

<b>Gemeinschaftsstunde</b>	mittwochs,	19.30 Uhr	
02., 09. und 16.12., 06. und 20.01., 03., 10. und 17.02.			
<b>Bibelstunde</b>	sonntags,	19.30 Uhr	
13. und 20.12., 31.01., 14. und 21.02.			
<b>Frauenstunde</b>	letzter Mittwoch im Monat 19.30 Uhr		
27.01., 24.02.			
<b>Gebetskreis</b>	sonntags	19.30 Uhr	
<b>EC-Jugendkreis</b>	freitags	20.00 Uhr	
<b>EC-Teen-Time</b> (9-13 Jahre)	freitags	17.30 Uhr	
<b>Kids-Time</b> (ab 3 Jahre)	Sonntag	9.30 Uhr	
24. und 31.01., 14., 21. und 28.02.			
<b>Sonntagstreff</b>	16.30 Uhr mit Kinderbetreuung		
03.01., 07.02.			



**Adventsfeier** am 6. Dezember 15.00 Uhr

**Jahresabschlussstunde** am 31. Dezember 19.30 Uhr

**Mitgliederversammlung** am 28. Februar 19.00 Uhr

# Zum Weihnachtsfest

## Ein Wort zur diesjährigen Advents- und Weihnachtszeit und den Veranstaltungen

Liebe Gemeinde, „Alle Jahre wieder“ freuen wir Erzgebirger uns auf eine der schönsten Zeiten des Jahres: die Advents- und Weihnachtszeit! Viele, viele Traditionen haben sich in all den Jahren in dieser Zeit entwickelt. Bei jedem werden diese etwas anders aussehen; Traditionen und Dinge, die unser Herz füllen.

So manches Mal habe ich mich aber auch gefragt, ob nicht all diese Dinge (Weihnachtsmärkte, Bergmannsaufzüge, Glühwein, die geschmückte Stube, all die Lichter auf Schwibbögen, Pyramiden und Kerzenständern, das Hutzen, das gemeinsame Musizieren, das Besuchen der Familie und vieles andere mehr) uns den wirklichen Grund, den Inhalt dieses Festes verstellen. Nicht das Sie mich falsch verstehen, ich liiiiiieebbbbee die meisten dieser Traditionen und mir fehlt etwas, wenn wir manches diese Jahr nicht erleben werden.

So mancher wird diese Zeit voller Sorge begehen: Krankheitssorgen, Existenzsorgen, Trauer stehen vielleicht an und Sie werden aus diesen Gründen schon diese Zeit ganz anders erleben. Aber vielleicht bietet die diesjährige Advents- und Weihnachtszeit gerade aufgrund des Wegfalles von so vielen Dingen, die sonst fest zu dieser Zeit für uns gehören, die Chance, auf das Wesentliche zu schauen.

Denn Weihnachten und die Zeit davor war für die Protagonisten, die zentralen Gestalten dieses Festes alles andere als anheimelnd:

- die Weihnachtsgeschichte ist eine Geschichte von einer schwangeren, unverheirateten Teenagerin mit ihrem Verlobten,
- all die Fragen, all die Anklagen der Leute aus dem Dorf,
- all die Schmerzen auf der langen ungewollten Wanderung nach Bethlehem,
- all das Warum Gott? Warum Ich? Warum jetzt?
- Ein Joseph, der herausgefordert war, ob er bei seiner Verlobten bleiben sollte, denn Sie war ja nicht von ihm schwanger.
- Eine Geschichte von Menschen, Hirten, die aus der Sicht der anderen Mitmenschen echt die letzten waren.
- Hirten, die herausgefordert waren in ihrer Not, ihrem Sorgen, ob sie die Worte der Engel nur hören und einfach abtun oder losgehen, um das Wunder der Geburt von Jesus zu erleben.
- Menschen, an deren Tür geklopft wurde und um Hilfe gebeten wurde und sie sich fragten, soll ich helfen oder nicht?
- Weise Menschen, die einen Ruf zu verlieren haben, wenn Sie aus ihrem gewohnten Umfeld aufbrechen, was werden denn die Leute sagen?
- Menschen, die eine weite Reise gemacht haben und sich sicher oft gefragt haben, sollten wir nicht lieber umkehren?

Vielleicht fühlen Sie sich diesen Gedanken, diesen Menschen viel näher als Sie bis jetzt gedacht haben. Dann ist Weihnachten **IHR** Fest. Denn Sie werden wirkliche Freude, Lebensmut, Hoffnung nicht auf dem Weihnachtsmarkt finden, sondern an dieser Krippe, in diesem Kind, in diesem Messias der Welt.

Auch die Advents- und Weihnachtszeit in unserer Kirchgemeinde wird von der Form her eine andere sein als sonst. Aber der INHALT wird bleiben: Entdecke deinen Heiland in der Krippe. Denn DIR ist DEIN Heiland geboren worden.

Die Corona-Pandemie und die Corona-Schutzverordnung führen dazu, dass so manche Veranstaltung anders ablaufen wird. Die ganze Zeit ist Mund-Nasen-Schutz zu tragen. 1,5 m Abstand ist uns aufgetragen, in allen Veranstaltungen und zu allen Hausständen zu halten. Dies führt dazu, dass wir unsere Kirche nicht in dem Umfange wie sonst mit Menschen füllen können. Unser Hygienekonzept versetzt uns aber in die Lage Gottesdienst mit vielen zu feiern. Und bedenken Sie: Nur wegen des äußeren Abstandes von 1,5 m muss unser Herzen noch lange nicht auf Abstand gehen!

### Folgender Plan steht:

⇒ *An jedem Adventssonntag:*

- wird es **9.30 Uhr einen familienfreundlichen Gottesdienst** geben. D.h. es gibt keinen getrennten Kindergottesdienst, sondern in jedem Gottesdienst gibt es auch einen ganz besonderen Input für unsere Kinder.
- Danach wird die **Kirche geöffnet** sein: zum persönlichen Gebet: Nehmen Sie sich Zeit, Zeit zum Verweilen, Zeit zum Gespräch mit Gott!
- Am späten Nachmittag sind sie eingeladen zu einer besinnlichen **Andacht (17.00 Uhr)** – außer **2. Advent: Da 18.00 Uhr Adventsjugendgottesdienst!**

⇒ *Zum Heiligen Abend:*

- *Es wird kein musikalisches Sing-Krippenspiel geben, die Christvespern werden nur ca. 40 min dauern und Sie müssen Sich dafür ANMELDEN (wie das genau funktioniert: siehe Einlegeblatt) und doch: Lassen Sie sich mit Ihrer Familie herzlich dazu einladen!*
- *Es wird 3 Christvespern geben: **14.00 Uhr; 15.30 Uhr und 17 Uhr***
- *Nach der letzten Christvesper wird die **Kirche die ganze Nacht geöffnet** bleiben. Dazu suchen wir noch Menschen, die sich bei uns im Büro (Tel.: 7157) melden, um für eine Stunde „den Kirchnerdienst“ in der Kirche zu übernehmen.*

⇒ *Andacht in der Christnacht (Christmette) am 25.12., **5.00 Uhr:***

- *Ob es ein kurzes Krippenspiel geben wird, wissen wir noch nicht: aber lassen Sie sich überraschen und dazu einladen.*
- *Sie müssen sich auch dafür ANMELDEN (wie das genau funktioniert: siehe Einlegeblatt)*

⇒ *Adventskalender: Schon wieder bald Weihnachten...!*

Dieses „schon wieder“ trifft es in diesem Jahr so ganz und gar nicht. Etwas noch nie Dagewesenes lässt uns erschauern... Doch: Weihnachten bleibt! Weihnachten kommt vielleicht durch die Hintertür...

- ✓ durch einen liebevollen Blick,
- ✓ durch ein Kinderlachen
- ✓ durch ein Gebet
- ✓ durch eine helfende Hand
- ✓ durch eine Geschichte...

Wir wissen nicht, ob und wie wir unsere Adventfrauenabende werden feiern können.

Lasst uns etwas Neues probieren! Schreibe bitte eine kleine Geschichte aus deinem Leben auf. Irgendeine Sache, die dich an vergangene Weihnachtszeiten erinnert. Geschichten, wie



sie das Leben schrieb... Egal, ob es lange her ist oder ziemlich frisch. Ich würde die Geschichten zusammenfassen und als Adventskalender euch wieder zukommen lassen. 24 persönliche Erinnerungen... zum Innehalten, zum Bereitmachen, zum Feiern! Schickt sie mir bitte zu, ruft mich an und erzählt sie... Macht ALLE mit! Lasst Weihnachten einziehen in euer Haus, in euer Herz! (Maria Herrmann)

- *Jeden Tag soll eine von diesen Geschichten auf unserer Internet-Seite ([www.kirche-drebach.de](http://www.kirche-drebach.de)) veröffentlicht und so zum lebendigen Adventskalender werden.*

⇒ Herzliche Einladung zum Adventsjugendgottesdienst:

**JUGO**

**Adventsjugo**  
in 4 Kirchen gleichzeitig

Oberneuschönberg  
Großwaltersdorf  
Niederwiesa  
Drebach

Maske nicht vergessen!

Jugenddankopfer wird eingesammelt

nur mit Anmeldung auf der Website: [www.evjumab.de](http://www.evjumab.de)

**6.12. 18 Uhr**

@evjumab

## Kinder und Familie

### Mutti-Kind-Kreis

Einmal im Monat mittwochs treffen sich Muttis mit ihren Kleinkindern von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrhaus Drebach. Neben einem kleinen Programm für die Kinder, wollen wir ein ausgiebiges Frühstück genießen und uns mit einem kleinen Input für die Mamas, austauschen. Wir freuen uns jederzeit über neue Mamis mit ihren Kindern, denn wir empfinden den Austausch als sehr wertvoll.

Kontakt: Franziska Rümmler: 0159/06359894

Termine: 12.01., 09.02., 09.03.

# Allianzgebetswoche 2021

Herzliche Einladung zur Allianzgebetswoche vom **10.-17.01.2021**:

**Sonntag, den 10.01.2021**

10.00 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Gebetswoche im **Gasthof Griëßbach**

**Mittwoch, den 13.01.2021**

19.30 Uhr in der Kirche der Ev.-Meth. Gemeinde in **Venusberg**

**Donnerstag, den 14.01.2021**

19.30 Uhr in der Kirche der Ev.-Meth. Gemeinde in **Drebach**

**Freitag, den 15.01.2021**

19.30 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft in **Oberdrebach**

**Sonntag, den 17.01.2021**

09.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Gebetswoche in der **Ev.-Luth.**

**Kirche Drebach**

Von Freitag bis Samstagnachmittag soll es wieder das 24-Stunden-Gebet geben. Lassen sie sich zum gemeinsamen Gebet einladen.

## Kirchenmusik



## Informationen und Hinweise

### Predigten zum Nachhören

*„Erhalte mich durch dein Wort, dass ich lebe; und lass mich nicht zu Schanden werden über meiner Hoffnung.“ Psalm 119,116*

Wir leben in einer sehr bewegten Zeit. Umso wichtiger ist es, Gottes Wort stetig zu hören und zu lesen. Auf unserer Internetseite besteht die Möglichkeit, die Predigten der vergangenen Sonntage am Computer oder Handy anzuhören bzw. über den Download-Link runter zu laden und weiterzugeben. Sie finden die Predigten mit Angabe des Predigttextes unter <http://www.kirche-drebach.de/predigten>. Sollte es Ihnen technisch nicht möglich sein die Predigten zu hören, bitte rufen Sie im Pfarramt an und wir werden andere Wege finden. Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Angebot nutzen und somit ein Stück am Gottesdienst teilnehmen. (KH)

*„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“*

*Psalm 119,105*

## Der Kirchenvorstand informiert! Kirchenvorstands-Wahl 2020

In den neuen **Kirchenvorstand 2020-2026** wurden gewählt:

<b>Gerlach, Beate</b>	Drebach	161 St	<b>Looß, Kerstin</b>	Drebach	217 St
<b>Helbig, Christian</b>	Venusberg	198 St	<b>Rümmler, David</b>	Drebach	199 St.
<b>Lämmel, Christine</b>	Drebach	180 St	<b>Weber, Matthias</b>	Drebach	179 St.
<b>Leibner, Monique</b>	Drebach	170 St	<b>Weigel, Mathias</b>	Drebach	180 St.
<b>Leißing, Alexander</b>	Drebach	163 St			

Weiterhin wurden in den Kirchenvorstand berufen:

**Ruben Haase** aus Drebach

**Kristin Zierold** aus Venusberg

**Anke Zwingenberger** aus Drebach



### **Predigtreihe 2021** „Lasst euer Licht leuchten“

Unter dieser Überschrift steht unsere **Predigtreihe 2021**

Ein aufregendes und manchmal sehr anstrengendes Jahr neigt sich seinem Ende zu. Und wir als Christen sind gefragt: Wie trägt uns unser Glaube an Jesus Christus? Wie stehen wir als Christen zu Politik und Obrigkeit? Was bedeutet christliche Freiheit? ... Es stehen viele Fragen an, so dass wir uns noch nicht auf die endgültigen Themen festlegen konnten. Sie erfahren sie aber rechtzeitig. Ab Januar laden wir wieder dazu ein! (MF)

### **Information aus den Pfarrämtern**

In den letzten Jahren haben die Anforderungen an die Kirchgemeindeverwaltung stark zugenommen. Unsere Mitarbeiterinnen arbeiten oft am Limit. Durch die Bildung unseres Schwesterkirchverhältnisses werden zusätzliche Umstrukturierungen nötig.

Da unsere Landeskirche die **Anstellung eines Verwaltungsleiters** in den größeren Strukturen finanziell und logistisch unterstützt, haben wir uns auch für diesen Weg entschieden. Zurzeit warten wir auf die Genehmigung dieser Stelle durch das Landeskirchenamt. Sobald sie erfolgt ist, werden wir diese Stelle ausschreiben. Das wird über die Homepage der Kirchgemeinden erfolgen, über Bekanntmachungen und Aushänge. Sie können sich auch bei mir über den Stand der Dinge informieren. ([regina.regel@evlks.de](mailto:regina.regel@evlks.de) oder 037369 87428)

Pfarrerin Regina Regel

### **Kalender 2021**

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Kalender mit Bildern und Impressionen aus Drebach und Umgebung geben. Wer einen Kalender „erwerben“ möchte, frage im Pfarramt oder in der „Arche“ nach. Der Preis beträgt 10 € (2 Kalender zusammen 15 €). Der Erlös dient der Unterhaltung unserer Kirche. (MF)



## **Auszüge aus einem Kommentar des Magazins „pro“:**

### **Mehr Evangelium im Corona-Herbst**

Gleich zwei Aufrufe in der evangelikalen Welt ermahnen Christen und Gemeinden, sich in der Corona-Krise auf Jesus zu besinnen und das Evangelium zu verkünden...

So unterschiedlich die beiden Aufrufe auch formuliert sind und ihre Schwerpunkte setzen, gehen sie doch in eine ähnliche Richtung: Christen sollten sich in der Corona-Krise auf ihren geistlichen Auftrag besinnen. Sich nicht über Sinn und Unsinn von Maßnahmen zerstreiten, weder in Angst verharren noch Misstrauen gegen politisch Verantwortliche schüren oder sich leichtfertig über Hygiene-Richtlinien hinwegsetzen und dabei andere gefährden. Sondern das Evangelium verkündigen, die Liebe Gottes bezeugen, Fürbitte halten, sich auf Jesus ausrichten.

Jeder fromme Christ wird diesen Punkten zustimmen können. Aber Corona droht manche Maßstäbe zu verschieben, scheint es. „Wir weisen Verschwörungstheorien und unsolidarische Verhaltensweisen ausdrücklich zurück. Vielmehr fordern wir Christen heraus, durch ihr Reden und Verhalten versöhnend in unsere Gesellschaft hinein zu wirken“, heißt es etwa im Papier der DEA. „In jedem Fall muss die Sprache, derer Christen sich in öffentlichen Debatten bedienen, dem Gebot und Vorbild unseres Herrn und seiner Apostel entsprechen“, formuliert das andere Papier und stellt klar: Im Mittelpunkt des Gemeindelebens sollten geistliche Ziele stehen, „keine politischen oder medizinischen Diskussionen“.

### **Lichter der Hoffnung aussenden**

Beide Aufrufe betonen als ersten Punkt, dass Christen an einen lebendigen Gott glauben, dem auch die Corona-Krise nicht entgleitet. „Wir fordern Christen auf, durch ihr gelebtes Gottvertrauen andere zu ermutigen, dieses Vertrauen zu wagen“, schreibt die DEA.

Die Corona-Krise kann zu einer Krise der christlichen Gemeinde werden. Nicht nur, weil die Maßnahmen gegen das Virus das Gemeindeleben einschränken, weil Menschen aus Sorge vor Ansteckung nicht mehr in den Gottesdienst kommen und rein virtueller Kontakt die Anbindung an eine Gemeinde auf Dauer zumindest nicht verstärken wird. Sondern auch, weil die Pandemie und die Maßnahmen dagegen geeignet sind, dass Christen sie zur Glaubensfrage machen – und dabei aus dem Blick verlieren, dass sie eigentlich eine ganz andere Botschaft haben: Die von einem Gott, der die Welt erschaffen hat und erhält; von einem Gott, der die Menschen liebt und sich an ihre Seite gestellt hat; von einer Hoffnung, die im Leben trägt und über den Tod hinausgeht.

Deshalb kann die Corona-Krise auch eine enorme Chance der Gemeinde werden: Wer, wenn nicht Christen, könnten Antworten auf wieder neu gestellte existenzielle Fragen geben? Wer könnte bezeugen, dass es tragfähigen Halt und Heil auch jenseits von Impfstoffen gibt? Im Pandemie-Herbst braucht es doppelt Lichter der Hoffnung. Der Advent wirft sein Leuchten voraus. Gut, dass die Aufrufe daran erinnern, den Fokus wieder neu auszurichten: Weg von der Pandemie, hin auf Jesus.

*([pro-medienmagazin.de/kommentar/2020/11/12/mehr-evangelium-im-corona-herbst](http://pro-medienmagazin.de/kommentar/2020/11/12/mehr-evangelium-im-corona-herbst))*

# Adressen



## Pfarramt

Kerstin Gerlach, Karin Kralicek

### Anschrift:

Ev.-Luth. Pfarramt Drebach  
Venusberger Straße 3  
09430 Drebach

## Geänderte

### Öffnungszeiten ab 01.12.2020:

Montag	9.00 - 11.00 und 13.30 - 16.00
Dienstag	9.00 - 11.00 und 13.30 - 18.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 11.00 und 13.30 - 16.00
Freitag	9.00 - 11.00

Telefon: 037341 / 7157  
Fax: 037341 / 51413  
Mail: kg.drebach@evlks.de  
Internet: www.kirche-drebach.de  
Spenden-Konto: DE85 8705 4000 3204 0001 08  
Kirchgeld-Konto: DE83 3506 0190 1623 3000 10

## Pfarrer

Michael Fischer

Telefon: 037341 / 7157                      Mail: pfarrer@kirche-drebach.de

Wenn Sie ein Anliegen haben, sprechen oder rufen Sie mich an. Ich bin jederzeit gerne für Sie da.

## Kantor

Ronny Seidel

Telefon: 037341 / 490713                      Mail: kirchenmusik@kirche-drebach.de

## Gemeindepädagogen

Maria Herrmann

Telefon: 037341 / 7400                      Mail: maria-herrmann@gmx.net

Heike Weigel

Telefon: 037341 / 48367                      Mail: weigel\_drebach@web.de

## Kindertagesstätte "Sonnenstrahl"

Annett Haase (Kindergarten)

Markus Melzer (Hort)

Telefon: 037341 / 7415

037341 / 50295

Mail: kita@kirche-drebach.de      hort@kirche-drebach.de

## Friedhof

Enrico Leibner

Mario Reichel

Telefon: 0176 / 36332856

Telefon: 0152 / 51400472

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 29.01.2021.